



Wirte-Förderung

200 Euro vom Land für die Registrierkassen forderte die FPÖ NÖ. S.2



Scharfe Geschütze im Landtag

„Keine Kriminalisierung der Waffenbesitzer“ und „Verpflichtende Ausstellung von Waffenpässen für Polizisten & Co“ thematisierte die FPÖ im Landtag. S.2

Wir



NIEDERÖSTERREICHER

Zugestellt durch Post.at

Klubinfo | April 2016

NACHRICHTEN AUS DEM FREIHEITLICHEN KLUB IM NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDTAG

Als Ministerin landesfeindlich! „Nein“ der FPÖ zu Mikl-Leitner

Asyl-Horror & Sicherheit im Koma: Keine Grenzsicherung, Durchgriffsrecht bei Verteilung von Asylwerbern, frisierte Kriminalstatistiken, aber Polizeipostenschließungen en masse

Der Beginn des April-Landtages steht ganz im Zeichen des Blitz-Wechsels von ÖVP-Sobotka und Ministerin Mikl-Leitner, letztere wird ja zur ersten Stellvertreterin von Landeskaiser Pröll gewählt. Für die Freiheitlichen NÖ ist dessen Ziehtochter allerdings derzeit nicht wählbar. Mikl-Leitner war bereits während ihrer ersten Periode als Landesrätin nicht sehr verbindlich, als Innenministerin hat sie sich mehr als landes- und gemeindefeindlich erwiesen.

„Einen Vertrauensvorschuss wird es seitens der FPÖ daher nicht geben, sehr wohl aber die Chance, die Niederösterreicher mit ihrer künftigen Arbeit zu überzeugen. Als ersten Akt muss sie nämlich all jene Maßnahmen



► **MASSEINWANDERUNG:** Dank Mikl-Leitner ein alltägliches Bild in unserem Land.

Weitere Informationen zu diesem aktuellen Thema finden Sie auf Seite 3.



Familien-Hilfe

Unsere Familien müssen wirklich entlastet werden. S.2



Anzeige gegen Unbekannt

Weil hinsichtlich des Stupa-Baus in Grafenwörth Amtsmissbrauch im Raum steht, erstattet die FPÖ Anzeige. S.2

Kurz gesagt...

Waffendebatten im NÖ Landtag

Mit scharfen Geschützen fuhr die FPÖ im Landtag auf: „Keine Kriminalisierung der Waffenbesitzer“ und „Behördliche Verpflichtung zur Ausstellung von Waffenpässen für Polizeibeamte, Justizwachebeamte und Berufssoldaten“ lauteten die Initiativen, die zur Diskussion standen. „Auch wenn die ÖVP pro forma mit dem ersten Antrag mitgeht, sind wir längst nicht am Ziel“, so FPÖ-LAbg. Erich Königsberger. „Rechtschaffene Waffenbesitzer dürfen seitens der EU nicht drangsaliert werden.“ Und Polizisten, Justizwachebeamte und Berufssoldaten dürfen nicht am Gängelband von Magistrat oder BH hängen, wo sie oft keinen Waffenpass mehr ausgehändigt bekommen.

[Rede LAbg. Königsberger](#)

Unsere Familien wirklich entlasten!

„Es ist gut und schön, wenn sich der Landtag dafür ausspricht, dass die Leistungen für Familien gewährleistet bleiben“, so FPÖ-LAbg. Udo Landbauer. „Die drohenden Gefahren durch die anstehenden Kürzungen durch die Bundesregierung von langfristig einer Milliarde Euro sind dadurch aber nicht eingedämmt.“ Die Freiheitlichen forderten im April-Landtag daher erneut mittels Antrag, dass der Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) tatsächlich im Sinne der Familien korrigiert wird. Das heißt, der FLAF muss von Leistungen befreit werden, die für andere Ressorts zweckentfremdet ausgegeben werden. Künftige Überschüsse müssen an die Familien ausbezahlt werden. Landbauer: „Auch eine Inflationsanpassung der Familienbeihilfe muss durchgeführt werden...“

[Rede LAbg. Landbauer](#)



▶ **REGISTRIERKASSEN:** Für die Freiheitlichen sind die Wirte KEINE Kriminellen!

FPÖ-Förderung für „kleine“ Wirte in NÖ

Die neue Registrierkassenpflicht gibt - neben etlichen weiterer Schikanen - vielen kleinen Gastbetrieben den Rest. Die FPÖ forderte daher für sie im Landtag eine Förderung von 200 Euro, der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Die FPÖ Niederösterreich hat sich stets gegen diese Kriminalisierung der Gastronomen ausgesprochen, über 30.000 Niederösterreicher stiegen mit ihrer Unterschrift auf die Barrikaden. „Trotzdem stimmten ÖVP und SPÖ für die Einführung der teuren und aufwändigen Maßnahme, seit Jänner plagen sich die Wirte nun mit besagtem Kassensystem herum“, so FPÖ-Klub-

chef Gottfried Waldhäusl. „200 Euro für die Ausrüstung bzw. Anschaffung soll das Land daher kurzfristig für jeden kleinen Wirt zuschießen.“ Weit gefehlt, für die Gastronomen werde im Land ohnehin schon genug getan, so das Argument von ÖVP und SPÖ im NÖ Landtag...

[Rede von KO Waldhäusl](#)

Stupa-Amtsmissbrauch

In Grafenwörth wird mitten im Grünland ein 33 Meter hoher Stupa errichtet, genehmigt vom Land NÖ. Nachdem die Volksanwaltschaft hier massive Missstände ortet, erstatten die Freiheitlichen jetzt Anzeige gegen Unbekannt.

Der Baubewilligungsbescheid des Bürgermeisters muss als nichtig aufgehoben werden, ansonsten der Gemeindevorstand bzw. die NÖ Landesregierung entsprechend tätig werden - laut Volksanwaltschaft muss der Bau sofort gestoppt

werden. „Dies kostet der ÖVP bestenfalls ein müdes Lächeln, einer Kontrolle durch übergeordnete Stellen wird mit dem üblichen Größenwahn begegnet“, so FPÖ-Klubobmann Gottfried Waldhäusl. „In Niederösterreich herrschen mittlerweile Zustände wie in Nordkorea, Kim Jong Pröll hat gesprochen!“ Aus völlig unerfindlichen Gründen wurde eine Diskussion im April-Landtag von der ÖVP abgewürgt - ein Schelm, wer Böses denkt...

[Rede Klubobmann Waldhäusl](#)



Mikl-Sündenregister jetzt abarbeiten!



KO Gottfried WALDHÄUSL

Gedanken des Klubobmanns

Hinter mir die Sintflut!

Auch wenn die Mehrheit des niederösterreichischen Landtags anlässlich der Mikl-Leitner'schen Rückkunft zu Willkommensklatschern mutierten - die FPÖ stimmte gegen die Ex-Innenministerin! Erst muss sie zeigen, was sie wirklich für das Land übrig hat.

Das ellenlange Sündenregister, das sich die Ministerin angezuehlet hat, sucht seinesgleichen: Die Asylsituation ist aus den Fugen geraten, Zehntausende Asylwerber, Wirtschaftsflüchtlinge und IS-Terroristen sind unkontrolliert ein- und durchgewandert.

Parallel dazu wurden dutzende Polizeidienststellen geschlossen, hunderte Polizeifahrzeuge eliminiert, während mittels Durchgriffsrecht unsere Gemeinden mit Fremden überflutet werden. Bald traut sich keiner mehr auf die Straße, der kein 130 Kilo-Kampfgewicht hat oder Teakwondo perfekt beherrscht. Und in dieser Situation verabschiedet sich Mikl-Leitner über Nacht nach Niederösterreich, da fehlen einem die Worte! Hinter mir die Sintflut, könnte passen...

bekämpfen, die sie als Ministerin verbockt hat“, sagt FPÖ-Klubobmann Gottfried Waldhäusl. Das ministerielle Sündenregister:

- Die Schließung von über 122 Polizeidienststellen - 21 davon in Niederösterreich
- Die Reduzierung von 289 Polizeifahrzeugen in den letzten fünf Jahren in NÖ
- Eine alljährlich neu frisierte Kriminalstatistik
- Mehr als 1.200 Straftaten von Asylwerbern in Niederösterreich (2015)
- 16.365 Asylwerber in der Grundversorgung in Niederösterreich
- 12.484 Asylanträge in NÖ (2015) - eine Steigerung von über 100 Prozent

- 2.400 Asyl-Kinder an Niederösterreichs Schulen, Mehrkosten von 3,3 Millionen Euro
- Transportservice für Migranten - staatlicher Shuttledienst nach Deutschland. Mikl-Leitner und ihre Erfüllungsgehilfen agierten wie eine behördliche Schlepperorganisation
- Aufgrund der Asylwerberwelle waren bei der Polizei in Niederösterreich im Vorjahr 21.500 Überstunden - pro Woche - notwendig
- Mit dem Durchgriffsrecht werden Asylwerber in den Gemeinden verteilt, jegliches Mitspracherecht wurde ausgehebelt - die Gemeinden de facto entmündigt
- Keine Registrierung an den Grenzübergängen, keine adäquate Grenzsicherung

INFORMATIONEN AUS DEM LANDTAG

Ltg.-882/A-3/114 - Antrag der Abgeordneten Gabmann, Waldhäusl u.a. betreffend soziale Teilhabe für Mindestsicherungsbezieher. Abstimmung: Antrag auf Ablehnung angenommen: Zustimmung ÖVP, FRANK (Dr. Laki), FPÖ, Ablehnung SPÖ, FRANK (Gabmann, Dr. Von Gimborn), GRÜNE;

Ltg.-904/A-1/68 - Antrag mit Gesetzentwurf der Abgeordneten Mag. Schneeberger u. a. betreffend Änderung des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes. Abstimmung: Antrag angenommen: Zustimmung ÖVP, SPÖ, FRANK, FPÖ, Ablehnung GRÜNE.

Ltg.-903/A-1/67 - Antrag mit Gesetzentwurf der Abgeordneten Mag. Schneeberger u. a. betreffend Änderung des NÖ Kinderbetreuungsgesetzes 1996 (NÖ KBG), Änderung des NÖ Kindergartengesetzes 2006, Änderung der NÖ Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsordnung 1991 (NÖ LFBAG 1991), Änderung des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 (NÖ NSChG 2000), Änderung des NÖ Pflanzenschutzmittelgesetzes (NÖ PSMG), Änderung des NÖ Sozialbetreuungsberufegesetzes 2007 (NÖ SBBG 2007), Änderung des NÖ Sportgesetzes, Änderung des NÖ Tierzuchtgesetzes 2008 (NÖ TZG 2008), Änderung des NÖ Veranstaltungsgesetzes.

Abstimmung: Abänderungsantrag Abg. Naderer nicht abgestimmt; Antrag angenommen: Zustimmung ÖVP, SPÖ, Ablehnung FRANK, FPÖ, GRÜNE.

Ltg.-894/B-20/1 - Bericht der Landesregierung betreffend NÖ Bedienstetenschutz-Kommission, Tätigkeitsbericht über die Jahre 2014 bis 2015. Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen.

Ltg.-896-1/A-3/117 - Antrag gem. § 34 LGO 2001 der Abgeordneten Ing. Rennhofer u.a. betreffend Änderung des Ökostromgesetzes. Abstimmung: Antrag angenommen: Zustimmung ÖVP, FPÖ, GRÜNE, Ablehnung SPÖ, FRANK.

Ltg.-883-1/A-3/115 - Antrag gem. § 34 LGO 2001 der Abgeordneten Edlinger und Naderer betreffend rasche Umsetzung der Anpassung der EU-Kunststoff-VO 10/2011 und taugliche Alternativen zu Bisphenol A. Abstimmung: Abänderungsantrag Abg. Dr. Von Gimborn abgelehnt: Zustimmung FRANK, Ablehnung ÖVP, SPÖ, FPÖ, GRÜNE; Antrag angenommen: Zustimmung ÖVP, SPÖ, FRANK (Abg. Naderer), FPÖ, GRÜNE, Ablehnung FRANK (Gabmann, Dr. Machacek, Dr. Laki, Dr. Von Gimborn).